

[3565.] Einen tücht. Gehilfen sucht u. erb. Off. m. Photogr. u. Anspr. Hirschberg i/Schl. **Paul Richter.**

[3566.] Zum 1. April er. ist bei mir die erste Gehilfenstelle anderweitig zu besetzen. Gef. Offerten bitte ich Abschrift der Zeugnisse, auch des gegenwärtigen Prinzipals und wenn möglich Photographie beizufügen. **C. F. Wollsdorf** in Konitz, Westpr.

[3567.] Für mein Sortiment und Antiquariat suche ich zu baldigem Antritt, spätestens zum 1. März, zwei jüngere Gehilfen mit guter Vorbildung. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitte direct. Erlangen, den 19. Januar 1884. **Max Mende.**

[3568.] Eine Verlagsbuchhandlung Berlins sucht einen gewekten, unverheiratheten, flinken, jungen Gehilfen mit schöner Handschrift und mit bescheidenen Ansprüchen, der sofort oder später eintreten kann. Offerten sub A. Z. # 2385. befördert die Exped. d. Bl.

[3569.] Ein junger Mann mit genügender Schulbildung findet event. schon jetzt, spätestens am 1. April h. a. in meiner Buchhandlung Stellung. Bernburg, den 21. Januar 1884. **M. Geld's** Buchhandlung.

[3570.] Für eine flotte Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt wird zum baldigen Antritt ein junger gebildeter Buchhändler als Volontär gesucht. Offerten sub F. # 2. durch Herrn Wilhelm Opetz in Leipzig.

[3571.] In meinem Geschäfte ist zu Ostern 1884 eine Lehrlingsstelle offen, welche ich mit einem jungen Manne, der das Reisezeugniß für den einjährigen Militärdienst besitzt, besetzen will.

Ich gewähre bei dreijähriger Lehrzeit gegen mäßige Vergütung Wohnung und Beköstigung in meinem Hause.

Auskunft ertheilen Herr Julius Domrich in Raumburg und Herr Rentier Emil Köhler in Wittweida.

Sildesheim, Januar 1884.

Julius Gude.

[3572.] Zu Ostern findet ein junger Mann aus guter Familie, der die entsprechende höhere Schulbildung besitzt, in unserem Geschäfte eine Stelle als Lehrling. Braunschweig.

Friedrich Wagner's
Hofbuchhandlung u. Antiquariat.

[3573.] Zu Ostern oder zu sofort suche ich einen Lehrling mit Gymnasialbildung. Göttingen. **Robert Peppmüller.**

Gesuchte Stellen.

[3574.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der zu Ostern d. J. seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet, suchen wir eine passende Stellung, namentlich eine solche, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich weiter auszubilden und das Gelernte angemessen zu verwerthen.

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit. Hamburg, 12. Januar 1884.

Hoffmann & Campe,
Cort.-Conto.

[3575.] Ein bemittelter tüchtiger Buchhändler, mittleren Lebensalters, in allen Branchen bewandert, sucht für sofort eine Stellung als Gehilfe in einem norddeutschen Sortiment, wo ihm Gelegenheit zu späterer eigener Erwerbung oder zur Theilhaberschaft geboten ist.Adr. sub Chiffre G. V. 30. durch die Exped. d. Bl.

[3576.] Ein junger Gehilfe, militärfrei, gegenwärtig in einer großen Verlagsbuchhandlung Berlins thätig, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Derselbe hat gute Gymnasialbildung, eine flotte, gefällige Handschrift und ist mit den Verlags-, sowie Sortimentarbeiten hinlänglich vertraut. Gef. Offerten unter Z. 2347. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3577.] Für Leipzig. — Ein m. d. Commissionsfach vertrauter, zuverläss. Gehilfe sucht möglichst per sofort Stellung. Werthe Offerten unter S. & B. durch Herrn Rich. Kahle, Nürnbergergstr., erbeten.

[3578.] Ich suche für einen mir sehr befreundeten Buchhändler zum 1. April, eventuell etwas früher, eine möglichst selbständige u. dauernde Stellung. —

Derselbe ist gegenwärtig in einer Universitätsstadt als Gehilfe thätig, hat im Sortiment u. Verlage, sowie auch im Kunsthandel langjährige Erfahrung und würde sich am besten zu einer Geschäftsführerstelle resp. Vertretung des Prinzipals eignen. Er hat gute Repräsentationsgabe, ist unverheirathet u. jetzt auch militärfrei.

Ich kann dies Gesuch den Herrn Collegen (auch von kleineren Geschäften) aufs wärmste empfehlen und wollen sich die Herren vertrauensvoll an Unterzeichneten wenden. Leer, im Januar 1884.

J. W. Leendertz, Buchhandlung.

[3579.] Ein militärfreier junger Mann, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, mit allen Branchen vertraut und der französischen Sprache mächtig, sucht per sofort Stelle. Gef. Offerten sub Z. A. 2307. an die Exped. d. Bl.

[3580.] Ein wissenschaftlich durchaus gebildeter Buchhändler in reiferem Alter, der bis jetzt in einem bedeutenden Kunstgeschäft als Reisender u. Verkäufer thätig gewesen, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. April oder sogleich ähnliche Stellung. Off. sub A. P. X. postl. Berlin, Postamt 41.

[3581.] Ein junger Mann, welcher im Verlag, Sortiment und Commission bewandert, auch Kenntnisse im Zeitungs- und Inseratenwesen besitzt, sucht pr. 1. Februar oder später unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Werthe Offerten sub A. Z. # 100. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[3582.] Für einen wohlgesitteten Knaben, zur Zeit Schüler der Gymnasial-Secunda, suche ich eine Stelle als Lehrling in einem Sortimentengeschäft.

Dr. Aug. Schmitt
(Firma B. G. Teubner) in Leipzig.

[3583.] Für einen sehr gut empfohlenen jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher um Ostern d. J. die Realschule II. Ordg. verlässt, wird eine Lehrlingsstelle in einer Leipziger Buchh. gesucht. Offerten sub A. St. 2651. in der Exped. d. Bl. erbeten.

[3584.] Ein junger Mann, 4 Jahre im Buchhandel, mit guten Zeugnissen, sucht p. 1. Febr. oder später Stellung als Volontär in einem Geschäfte mittleren Umfangs (am liebsten in Breslau od. Schlesien). Neben der dargebotenen Gelegenheit, sich geschäftlich zu vervollkommen, möchte Suchender sich gleichzeitig wissenschaftlich ausbilden. Gefäll. Offerten sub R. S. hauptpostlagernd, Breslau.

[3585.] Ein junger Mann (Obersecundaner eines Gymnasiums) sucht in einem mittleren Sortimentengeschäft als Lehrling sogleich Stellung. Derselbe wünscht Kost u. Logis im Hause. Offerten durch Herrn Ed. Schmidt in Leipzig.

[3586.] Für einen jungen Mann von 18 Jahren wird in einer Buchhandlung Leipzigs oder Dresdens eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten werden unter der Adresse des Herrn Justizrath Strödel, Rechtsanwalt in Dresden, Antonstraße, Nr. 17 II. Et. erbeten.

Besetzte Stellen.

[3587.] Den Herren, welche sich um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle zu bewerben so gefällig waren, theilen wir unter bestem Dank mit, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Marburg, 20 Januar 1884.

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger!

[3588.]

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein im Erscheinen begriffener *Cyklus gemeinverständlicher schönwissenschaftlicher Abhandlungen* aus der Feder eines bekannten Schriftstellers mit allen Verlagsrechten zu verkaufen. Bis dato sind 2 Nummern, die von der gesamten Presse gerühmt werden, erschienen. Die Werke erscheinen bereits in englischer Uebersetzung, und steht die Uebersetzung in andere Sprachen bevor. — Ein Risiko bei den vom Herausgeber gestellten Bedingungen dürfte für einen umsichtigen Verleger ausgeschlossen sein. — Zu allen weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Leipzig, 17. Januar 1884.

Gustav Brauns.

[3589.] Wir ersuchen die Herren Verleger landwirtschaftlicher Werke, uns von ihren Novitäten je 1 Expl. à cond. unverlangt senden zu wollen.

Budapest, Januar 1884.

Gebrüder Révai.

Für Verleger.

[3590.]

Ein auf Grund eingehender historischer Forschungen von einer sehr distinguirten Persönlichkeit verfaßtes, etwa 4 Druckbogen enthaltendes Manuscript, betitelt:

Burgund als Scheidewand zwischen Deutschland und Frankreich — eine

historisch-polit. Frage —

soll unter den coulantesten Bedingungen abgegeben werden.

Näheres durch

Jurany & Gensel in Wiesbaden.